

# INHALT

Einleitung	9
I. DAS GEBET: VOM BEDÜRFNIS ZUM WUNSCH	19
Die Dimension des Bedürfnisses im Gebet	23
Die Illusion des Bedürfnisses oder die Erfahrung des Mangels: der Wunsch	33
Das Gebet des Wunsches	41
Vom Wunsch zum Werk, vom Gebet zur Arbeit	58
II. DER VERZICHT ODER DIE WAHRHEIT DES WUNSCHES	72
Die bemächtigende Zuneigung, die Angst vor dem Leben und die Perversion einer abstrakten Welt	82
Der Wunsch und das Gesetz	94
Präsenz, Verantwortung und Dienst	98
III. ARBEIT, WORT UND GESETZ	116
Der Umweg der Technik oder die neue Form des Gesetzes	117
Die Arbeit, die den Menschen aufreibt	124
Der Mensch, der den Menschen aufreibt	131
Die Gemeinschaft in der Arbeit	141
Die Arbeit: Verwirklichung des Gesetzes und Anrecht auf das Wort	148

IV. SEXUALITÄT UND MORAL	157
Der Verzicht, die Schuldgefühle und das moralische Bewußtsein	160
Geschlecht und Moral	171
Das Moralgesetz: ein Vermittler zwischen dem Individuum und der Gesellschaft	179
V. LEIB UND WORT	188
Das Wort, das die Bewegung unterbricht und weitergibt	190
Das Alte und das Neue	198
Die Problematik des Wunsches und der Glaube	204